

## Anlage 1: Liefer- und Leistungsumfang zum Rahmenvertrag Nr. XX vom XX

### § 1 Rahmenvertragsgegenstand:

Folgende Artikel sind Vertragsbestandteil:

<b>Artikelnummer</b> 11000756	<b>Artikelbezeichnung</b> Kette zur Erkennungsmarke	<b>TL / MB / FLB / PDB</b> 8465-0066 Ausgabe 8 vom 21.12.2009 Bw0-13-0001 Ausgabe 3 vom 08.02.2021
<b>ASD Nr.</b> 18830A		
<b>Menge</b> 30.000 STK	<b>EK-Preis</b>	<b>Positionssumme:</b> Total EUR netto

### Weitere Vereinbarungen, die dem Vertrag zugrunde gelegt worden sind:

- X ( Bsp. Preisstaffeln )
- X ( Bsp. Mindestmengen pro Abruf )

### §2 Lieferumfang / Liefertermine / Forecast

Die Ware ist in nachfolgend bezeichneter Stückzahl und zu den vereinbarten Lieferterminen zu liefern:

**Abrufnummer: XXXXX**

Art.Nr.	ASD Nr.	Artikelbeschreibung	Menge	Liefertermin Fix	Lieferort
11000756	18830A	Kette zur Erkennungsmarke			BZ Rendsburg und BZ Wildflecken

- Im Falle eines möglichen Lieferverzugs ist der Auftragnehmer verpflichtet die BWBM, Abteilung Einkauf, umgehend darüber zu informieren.

### Unverbindlicher Forecast 2022 bis 2024 ohne Abnahmeverpflichtung

Art.Nr.	ASD Nr.	Artikelbeschreibung	Menge	Liefertermin Fix	Lieferort
11000756	18830A	Kette zur Erkennungsmarke	170.000		BZ Rendsburg und BZ Wildflecken

- Für den genannten unverbindlichen Forecast besteht keine Abnahmeverpflichtung.

## § 4 produktionsbegleitende Maßnahmen

Maßnahme	Bemerkung	gefordert
Zusendung Produktionsplan gem. Vorlage	XXX - Wöchentliche Zusendung an den zuständigen Einkäufer sowie QS-Mitarbeiter	<input type="checkbox"/>
Produktionsbesichtigung	Wird in AVB besprochen	<input type="checkbox"/>
QS-Betreuung bei Produktionsstart	Wird in AVB besprochen	<input type="checkbox"/>
Verlagerung der Wareneingangskontrolle in den Betrieb bzw. beim Auftragnehmer	Wird in AVB besprochen	<input type="checkbox"/>

## § 5 Fertigungsstätte

Die Fertigungsstätte ist mit vollständiger Firmenbezeichnung und Anschrift anzugeben.

.....  
Firma

.....  
Anschrift ( PLZ / ORT / Land )

.....  
Verantwortlicher für die Fertigung

.....  
Qualifikation

.....  
Stellung im Betrieb

Ein Wechsel des im Auftrag festgelegten Fertigungsbetriebes bedarf der vorherigen, schriftlichen Zustimmung der Bw Bekleidungsmanagement GmbH.

## § 6 Qualitätssicherung

1. Die Qualitätssicherungsvereinbarung Stand XXX ist umzusetzen.
2. Die persönliche / telefonische Auftragsvorbesprechung mit der Abteilung Qualitätssicherung, Frau / Herr.... ist für den XXX vorgesehen. Bitte melden Sie sich direkt bei Frau / Herrn..... zwecks Terminbestätigung ( Mail-Adresse, Telefon-Nr. ).
3. Zusätzlich sind folgende Nachweise zu erbringen:
  - X
  - X
  - X

## § 7 Etikettierung und Verpackung:

- Die Vorgaben gem. Anlage Logistik und ggfs. logistische Vorgaben gem. technischer Spezifikation sind umzusetzen.
  - Anlage Logistik BwBM für fiskalische Artikel
  - Anlage Logistik BwBM für Artikel der Kleiderkasse
- In Ergänzung zu den Vorgaben des Einäh-Etikett gem. TL 8305-0011 ist **für fiskalische Artikel** die Bestell-Nr. bzw. im Falle von Rahmenverträgen die Abruf-Nr. als Auftrags-Nr. anzugeben.
- **Für Artikel der Kleiderkasse** sind die Vorgaben für das Einnäh-Etikett in dem PDB Nr. XXX geregelt.

## § 8 Anmerkung / Zusatzvereinbarungen:

Es gelten die Bedingungen des Rahmenvertrags!

1. Gem. der E-Rech-VO ist der Auftragnehmer seit dem 27.11.2020 dazu verpflichtet, alle Rechnungen elektronisch über das bereitgestellte Portal der Bundesdruckerei an die BwBM zu versenden (außer Auftragsvolumen < 1.000 € netto, dann postalisch).  
Alle Rechnungen, die außerhalb dieses Portals versendet werden, muss die BwBM strikt ablehnen.
2. Die Zahlung erfolgt nach auftragungsgemäßem Wareneingang und Eingang der ordnungsgemäßen und prüffähigen Rechnung gemäß der vereinbarten Skontoregelung. Die Zahlungsfrist beginnt mit dem Tage des Rechnungseingangs beim Auftraggeber, jedoch nicht vor vollständiger Leistungserbringung durch den Verkäufer.
3. Zahlungsbedingungen: 30 Tage netto, 14Tage 2% Skonto